



Sportverein Breitenbach

46 / Nov. 2015

SportNachrichten

svb.info@sv-breitenbach.at · www.sv-breitenbach.at

50 Jahre

SPORTVEREIN
Breitenbach am Inn

... und plötzlich war er da. Am 5. Februar 1965 wurde der Sportverein Breitenbach gegründet. Das oberste Vereinsziel war von Anfang an klar vorgegeben: «Allen sportinteressierten Breitenbachern sollte eine Heimstätte geboten werden, in der JEDER - ganz gleich welcher politischen Richtung er angehörte - ein gerngesehener Gast ist!» Und diesem Grundsatz ist man beim Sportverein Breitenbach bis heute treu geblieben.



Einladung zur 47. Generalversammlung

des Sportverein Breitenbach

Mittwoch 18. November 2015, 19:00 Uhr
Näheres auf der Rückseite



VEREIN

2 – 21



Sektion FUSSBALL

22 – 23



Sektion STOCKSPORT

24



Sektion WINTERSPORT

25



Sektion TURNEN

26 – 29



Sektion KEGELN

30



Geschätzte Vereinsmitglieder!

50 Jahre Sportverein Breitenbach – eine Erfolgsgeschichte der Gemeinschaft in Breitenbach. Am 05.02.1965 wurde der Sportverein Breitenbach gegründet und er hat sich seitdem stetig weiterentwickelt. In der diesjährigen Ausgabe der Vereinszeitung wollen wir zurückblicken auf 50 Jahre Sportverein Breitenbach.

Mein Blick als Obmann dieses groß(artig)en Vereines geht aber in die Zukunft. Das Vereinsleben in Österreich steht vor immer größeren Herausforderungen und Hürden seitens der Politik. Ein klares Bekenntnis zur gemeinnützigen Vereinsarbeit fehlt leider auf oberster Ebene. Zum Glück haben wir mit der Gemeinde Breitenbach einen Partner, sowie Unterstützer mit der sich die Aufgaben und auch Ziele des Vereines umsetzen lassen.

Der Sportverein Breitenbach wird zu 90% durch unser Pfingstfest finanziert. Weit über 400 freiwillige Helfer finanzieren durch ihren unentgeltlichen Einsatz alle sechs Sektionen, sowie den laufenden Betrieb unserer Vereinsgebäude. Ohne diese ehrenamtliche und freiwillige Unterstützung würde es schon lange kein Pfingstfest mehr geben. Die steigenden Kosten und Auflagen hinsichtlich Security, Rettung und Feuerwehr erschweren immer mehr eine wirtschaftliche Führung dieses Festes. Hinzu kommen weitere Schikanen der Politik, wie zum Beispiel Allergeneverordnung, Registrierkassenpflicht, Rauchverbot ... ! Aus diesem Grund werden wir für unser Pfingstfest und auch für unseren Verein eine neue rechtliche Basis suchen, in der wir alle neuen Verordnungen zur Gänze berücksichtigen können.

Neben dem Pfingstfest kommen aber auch bauliche Maßnahmen auf den Sportverein Breitenbach zu. Die Sanitäranlagen bei der Sektion Fußball müssen dringend neu gemacht werden, einhergehend mit einer Vergrößerung der Umkleidekabinen um der immer größeren Anzahl an Mannschaften gerecht zu werden.

Ein ganz weiterer wesentlicher Schwerpunkt ist die Sanierung und/oder Erweiterung der Stockhalle. Die Sektion Stocksport des Sportvereines Breitenbach, sowie der EV Breitenbach sind gemessen an der Anzahl der spielenden Mannschaften unter den fünf größten Vereinen in Tirol. Für zwei derart große Vereine ist eine Stockhalle mit drei Bahnen definitiv zu klein geworden. Derzeit wird von Seiten des Sportvereines Breitenbach und dem Eisstockverein Breitenbach an verschiedensten Szenarien gearbeitet um dieses Problem in Zukunft zu bewältigen.

Es werden somit auch die nächsten 50 Jahre des Sportvereines Breitenbach nicht langweilig. Um eben diese Herausforderungen zu bewältigen, hoffe ich natürlich wieder auf die volle Unterstützung unserer Vereinsmitglieder.

Zu guter Letzt möchte ich alle Vereinsmitglieder zu unserem Jubiläumsabend am Freitag, den 27.11.2015 beim GH Rappold einladen. Lasst uns gemeinsam einen Blick zurück auf 50 Jahre Sportverein Breitenbach werfen, sowie in die nächsten 50 Jahre hinein feiern.

Mit sportlichen Grüßen

Konrad Rappold



Ehrenobmann
Oswald Hochfilzer

Zum 50. Gründungsjubiläum darf auch ich mich den Glückwünschen herzlich anschließen.

„Verein“ bedeutet „etwas vereinen“, „eins werden“ und „etwas zusammenbringen“. Die Gemeinschaft ist das Wichtigste an einem Verein. Mit Freunden zusammen Spaß an Sport und Spiel haben. Das ist dem Sportverein Breitenbach in den letzten 50 Jahren zweifelsohne gelungen.

Doch schon der Gründungsobmann, Walther Thaler, hat gewusst, dass es nicht allein beim gemeinsamen Sport treiben bleiben kann. Ein solider Verein braucht auch eine gesicherte Finanzlage. Basis dafür ist das bereits seit den 1970er Jahren durchgeführte Pfingstfest. Als einer der ersten Vereine in Tirol, hat der Sportverein Breitenbach Ende der 1980er das Finanzwesen des Vereins auf damals völlig neue Beine gestellt. Seit

damals ist jede Sektion für die eigene Kassa alleinig verantwortlich. Der finanzielle Gewinn, der im Rahmen des Pfingstfestes erwirtschaftet wird, wird je nach Engagement und Mitarbeit der einzelnen Sektionen fair aufgeteilt.

Dank der guten Zusammenarbeit aller Sektionen, konnte ein solider Verein geschaffen werden, der heute über 900 Mitglieder zählt. Und auch nach 50 Jahren steht das gemeinsame Sport treiben im Mittelpunkt. Das Angebot für Jung und Alt in unserer Gemeinde ist beeindruckend: angefangen beim Fußball für die ganz Kleinen, über Stocksport und Kegeln bis hin zum Seniorenturnen. Schön zu sehen, dass so viele gerne mitmachen!

In diesem Sinne wünsche ich euch allen weiterhin Freude und Spaß an der Bewegung und viele sportliche Erfolge!

▶▶▶▶ 46. Generalversammlung Sportverein Breitenbach 21.11.2014 – Gasthof Krämerwirt

Am 21.11.2014 fand beim Gasthof Krämerwirt die 46. Generalversammlung des Sportvereines Breitenbach statt. Mit einem Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr, in dem der Obmann vor allem über die größeren Hürden bei der Durchführung des Pfingstfestes einging, wurde der Bericht eröffnet. Auf die Verlesung des letztjährigen Protokolls wurde auf Antrag von Schriftführer Günter Steinberger einstimmig verzichtet. Die Sitzung wurde mit dem Kassabericht von Peter Hohlrieder fortgesetzt, welcher in weiterer Folge einstimmig von den Kassaprüfern entlastet wurde.

Anschließend folgten die durchwegs positiven Berichte unserer sechs Sektionen Fußball, Stocksport, Wintersport, Turnen, Kegeln und Rangeln vom vergangenen Vereinsjahr. Hervorzuheben sind vor allem die konstant guten Ergebnisse des Stocksport Nachwuchses, der in Zusammenarbeit mit dem EV Breitenbach seit 2010 insgesamt dreimal den Landesmeister- und viermal den Vizelandesmeistertitel holte.

Beim letzten Tagespunkt (Allfälliges) meldete sich unter anderem Mitglied Richard Hosp zu Wort und wünschte sich eine Neuregelung für Subventionen von Vereinen in der Gemeinde. Vizebürgermeister Ing. Valentin Koller berichtete, dass die Gemeinde das Thema Vereinsunterstützung schon mehrmals bearbeitet hat, jedoch noch kein passendes Schema für die Umsetzung gefunden habe. Herr Koller versicherte aber, dass die Vereine weiterhin bestmöglichst unterstützt werden, gab jedoch



Obmann Hannes Rupprechter, Vizebürgermeister Ing. Valentin Koller, Ehrenmitglied Walter Gschwentner, Gründungsmitglied Siegmund Adamer und Ehrenobmann Ossi Hochfilzer mit den Sportnachrichten (Vereinszeitung), welche an die Breitenbacher Haushalte und den auswärtigen Vereinsmitgliedern versendet wurde.

zu bedenken, dass sich die Abgaben der Gemeinde in den kommenden Jahren aufgrund Gesetzesänderungen erhöhen werden.

Zum Schluss gab es noch eine kleine Tombola unter den Anwesenden, bei der drei Gutscheine verlost wurden. Zu den glücklichen Gewinnern zählten Erna Vorhofer, Rene Rappold und Christl Ascher.

Wurst- und Hendlwatten

Die Sektion Fußball des Sportverein Breitenbach lud alle „Watter“ zum Wurst- und Hendlwatten beim Gasthof Krämerwirt ein. Spielberechtigt war jedes Team, das sich bei der Sektion eine Marke kaufte. Anschließend wurde gespielt. Während das Verliererteam leer ausging, konnten die Sieger zwischen einem Hendl oder einer Stange Wurst wählen.

Nach drei Tagen wurde letztendlich der Spieler, der die meisten Spiele absolvierte, ermittelt. Peter Moser (Eulenstein) war heuer der Fleißigste und durfte von der Sektion einen prall gefüllten Geschenkkorb (ohne Wurst und Hendl) entgegennehmen. Die Sektion Fußball bedankt sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung.



In Gedenken

Der Sportverein Breitenbach trauert um seine Vereinsmitglieder

Unser Mitgefühl gilt den Familien und Angehörigen.

Hugo Jordan sen.
(Gründungsmitglied)

† 25.12.2014

Stefan Auer

† 11.07.2015

Dr. Walter Oberrauch
(Gönner des Sportvereins)

† 22.09.2015



►►► Jubiläumssitzung Sportverein Breitenbach am Inn

Am 5. Februar 2015 lud Obmann Hannes Rupprechter zu einer Jubiläumssitzung „50 Jahre Sportverein Breitenbach“ in den Gasthof Rappold ein. Der Einladung gefolgt waren der Vorstand und der Ausschuss (SektionsleiterInnen) des Sportverein Breitenbach, Altobmann Peter Huber, Ehrenmitglieder Altbgm. Andrä Atzl, Maria Huber und Helmut Sappl sowie Mitglieder des damaligen Proponentenkomitees ÖR Altbgm. Josef Margreiter und Siegmund Adamer.



Im Bild von links: Obmann Hannes Rupprechter, Ehrenmitglied Helmut Sappl, Gründungsmitglied Siegmund Adamer, Ehrenmitglied Altbgm. Andrä Atzl, Gründungsmitglied ÖR Altbgm. Josef Margreiter, Altobmann Peter Huber sen. und Ehrenmitglied Maria Huber.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken der verstorbenen Vereinsmitgliedern des Proponentenkomitees (kürzlich verstarb im Alter von 92 Jahren Hugo Jordan sen.) und Vereinsmitglieder verlas Schriftführer Günter Steinberger das Protokoll der Gründungsversammlung, welche am 12. Februar 1965 stattfand. Darin wird von der Vereinsregistrierung am 5. Februar 1965, der Bildung des Ausschusses und der Wahl von Volksschuldirektor Walther Thaler zum Gründungsobmann berichtet.



Die Jubiläumssitzung fand einen gemütlichen Ausklang.

Nach der Vorausschau auf die Aktivitäten des Vereins im Jubiläumsjahr (Fasching, Pfingstfest, Bergmesse, Fitmarsch, Jubiläumsfeier, Perchtenzelt und Fackelwanderung) bat Obmann Hannes Rupprechter um Wortspenden der Anwesenden, sei es Aktuelles oder Vergangenes. ÖR Altbgm. Josef Margreiter berichtete aus den Gründungs- tagen und den Genehmigungs-marathon,

welcher vonnöten war, um das Sportplatzareal zu roden und benützbar zu machen. Manche Fahrten und Vorsprachen führten zum damaligen Landeshauptmann Wallnöfer in Innsbruck und nicht wenige in das entsprechende Ministerium in Wien.

Altbgm. Andrä Atzl berichtete von den Baumaßnahmen zum Neubau der Stocksportanlage und des Vereinsheimes, welche in seine Amtszeit fielen. Altobmann Peter Huber sen. konnte den Worten seiner Vorredner nur beipflichten und unterstrich die Wichtigkeit des Vereins für die sportausübende

Jugend in Breitenbach. Selbst war Peter Huber lange Jahre in der Leichtathletik engagiert, welche einen guten Ruf weit über die Grenzen Tirols genoss (Ausrichtung von Staatsmeisterschaften im Crosslauf).

Nachdem noch einige Passagen aus dem Protokollbuch vorgetragen wurden und damit so manches Schmunzeln den Zuhörern entlockte, beendete Obmann Hannes Rupprechter die Jubiläumssitzung, insgesamt Sitzung Nummer 385!



Peter Huber sen. mit Isabella Huber



Annemarie und Helmut Sappl

Die Initiative zur Vereinsgründung ging von einigen „sportnarrischen“ Breitenbachern aus und fand schließlich beim damaligen Bürgermeister Georg Schwegler Unterstützung. Bei der Zusammenstellung des Proponentenkomitees wurde nichts dem Zufall überlassen. Quasi als Vertreter der Gemeinde gehörten Bgm. Georg Schwegler, Vize-Bgm. Josef Margreiter, GR Michael Rupprechter und Valentin Koller in seiner Funktion als Gemeindegeschäftsführer und Feuerwehrhauptmann dem Team an. Die sportinteressierten Unternehmer Hugo Jordan und Baumeister Peter Kern zählten genauso dazu, wie der Gemeindearzt Dr. Alfred Moser und die Sportfanatiker Siegmund Adamer jun. und Josef Marksteiner. Besonders wichtig war es aber, dass mit Josef Kircher, Ekkehard Steiner und Walther Thaler, der sich selbst immer als „Sportspinner“ bezeichnet hat, alle Schulen in die Vereinsgründung mit eingebunden waren.

Diese zwölf Herren trafen sich also im Herbst 1964 im Café Schwaiger zu einer Aussprache und erhielten prompt den Auftrag zur Vereinsgründung. Mit 5. Februar 1965 erfolgte die Genehmigung des Vereins und am 12. Februar 1965 fand die Gründungsversammlung statt. Walther Thaler wurde zum ersten Obmann gewählt und später auf Grund seiner Verdienste um den SV Breitenbach zum Ehrenobmann ernannt.



Sportverein Breitenbach

Vor 50 Jahren, am 5. Februar 1965, wurde der Sportverein Breitenbach aus der Taufe gehoben. Heute gehören zum Sportverein Breitenbach sechs Sektionen und knapp 1000 Mitglieder an. Dem damals gesetzten Ziel ist man bis heute treu geblieben:

“Allen sportinteressierten Breitenbachern eine Heimstatt zu bieten, wo jeder, ganz gleich welcher politischen Richtung er angehört, ein gern gesehener Gast ist.”

Zu den größten Aufgaben zählen nach wie vor die vielseitige Förderung des Breitensports, die Jugendbetreuung und die Durchführung zahlreicher vereinsoffener kultureller Veranstaltungen, die das Zusammenleben innerhalb der Gemeinde fördern.

Der Anfang war gemacht. Der Sportverein Breitenbach startete mit den Sektionen Wintersport und Fußball. Die Sparten Ranggeln und Leichtathletik kamen 1966 dazu. Als eigene Sektion wird Ranggeln und Ringen aber erst seit Herbst 1988 geführt und aus der Leichtathletik entwickelte sich im Laufe der Zeit die Sektion Turnen. 1969 folgte die Sektion Stocksport und kurzzeitig gab es sogar eine Sektion Motorsport. Die Sektion Kegeln gehört seit 1988 dem Sportverein Breitenbach an.

PROPONENTENKOMITEE



Gründungs- & Ehrenobmann
Walther Thaler



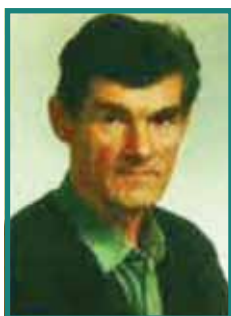
Bürgermeister
Georg Schweiger



Gemeinderat
Michael Rupprechter



Vize-Bürgermeister
Josef Margreiter



Gastwirt und
Wintersportpionier
Josef Marksteiner



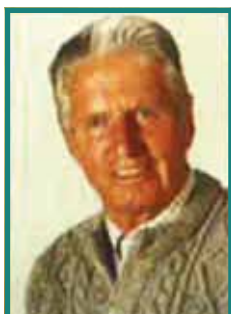
Baumeister, Fußballer
und Stockschütze
Peter Kern



Gemeinderat und
Unternehmer
Hugo Jordan



Zimmermeister,
Schifahrer & Fußballer
Siegmund Adamer



FF-Kommandant
Valentin Koller



Hauptschuldirektor
Ekkehard Steiner



Prakt. Arzt
Dr. Alfred Moser



Volksschuldirektor
Josef Kircher



Zur ersten Aufgabe des neuen Vereins gehörte der Bau des Fußballplatzes 1965 - Gründungstmann Walther Thaler mit Franz Hager und Johann Ruggschädel beim Innegraben der Baustelle beim Inngrätz

Der 1. Fußballplatz entsteht

Mit der Vereinsgründung war es aber nicht getan. Jetzt brauchte es Sportstätten, allen voran einen Fußballplatz. Geld war natürlich Mangelware, Einsatzbereitschaft der Sportler gab's dafür im Überfluss. Und dass 1965 der Innamm gebaut wurde, war für den jungen Verein ein unverhofftes Glück. Beim damaligen Leiter des Wasserbauamtes, Oberbaurat Thaler, hatte man jemanden gefunden, der mit Rat und

Tat, aber vor allem mit Baggern und Baumaschinen zur Stelle war. In kürzester Zeit wurde die Au von den Vereinsmitgliedern in Eigenregie gerodet. Und Oberbaurat Thaler sorgte dafür, dass man das für den Innamm benötigte Schüttmaterial aus der Au entnahm. Der Fußballplatz wurde so praktisch nebenbei planiert. Gleichzeitig erhielt Breitenbach durch diese Materialumschichtung ein eigenes Schwimmbad das heutige „Badl“, Spielerkabinen und Flutlicht.

Nach dem Sportplatzbau folgte 1968 der Bau der ersten Spielerkabinen und des Vereinshauses, 1970 beteiligte sich der Sportverein Breitenbach an den Kosten der Vertiefung und Verschönerung des Badeteichs und 1972 erhielt der Fußballplatz seine erste Flutlichtanlage. Im Winter präparierte man Schipisten von der Hochberau, dem Leachenfeld und im Raum Krössenthal. Eisschießen war auf dem zugefrorenen Badl möglich.



1965 - Die erste Fußballmannschaft des SVB unter Trainer Siegmund Adamer. Dieses Bild entstand noch in Kundl, da der Breitenbacher Fußballplatz erst in Bau war



1969 - Tiroler Geländelaufmeisterschaft Durchgeführt in Breitenbach

Umfangreiches Veranstaltungsprogramm

Vielseitigkeit war von Anfang an die Devise. Neben den üblichen Vereinsmeisterschaften im Schifahren, Rodeln und Eisschießen gab es den Leichtathletik Fünfkampf bzw. Dreikampf für Kinder, Er und Sie Schilauf, Staffebewerbe beim Langlaufen, Kombinationsbewerbe Rodeln-Langlaufen-Schifahren und Vieles mehr.

Seit 1965 wird jährlich im Sommer die Bergmesse am Ascherkreuz abgehalten. Schon bald folgten der Eisschützenball, Silvesterrummel, Sommerfeste, Bergmarsch und Fitmarsch.



Lange Latten, Sturzhelm, Schibrille und ein verwegener Blick - so präsentiert sich die Abfahrtsgruppe des SV-Breitenbach dem Fotografen - das Bild entstand in der Wintersaison 1966/67 - von links nach rechts: Peter Huber, Siegfried Ingruber und Manfred Marksteiner - nicht im Bild Manfred Moser

Breitenbach – Österreichs Hochburg im Geländelauf

Und aus der Laufbegeisterung von Manfred Moser, den jeder als „Doktor Manfred“ kennt, entwickelte sich Breitenbach innerhalb weniger Jahre zur Geländelauf Hochburg.

Bereits 1965 holte sich der damals 16-jährige im 1500m Hindernislauf den ersten Tiroler Meistertitel. Diesem Titel sollten noch 16 weitere Tiroler Meistertitel und 3 Staatsmeistertitel im Geländelauf folgen.

Gemeinsam mit Peter Huber („Maler Peter“) und zwei weiteren Tiroler Sportkollegen gewann diese Mannschaft dann noch 3x den Staatsmeistertitel und 1x den Vizestaatsmeistertitel im Geländelauf.

Mit Manfred Moser als Zugpferd erreichte der Laufsport in Breitenbach einen ungeahnten Aufschwung, in dessen Sog der SV Breitenbach 1968 und 1971 mit der Austragung der Tiroler Meisterschaften und 1975 mit der Österreichischen Geländelauf Meisterschaft betraut wurde. Bei der Vergabe der Staatsmeisterschaften im Geländelauf für 1975 setzte sich Manfred Moser eindrucksvoll gegen den starken Konkurrenten Villach durch und holte den Bewerb nach Breitenbach. Ausgetragen wurden die verschiedenen Läufe auf der anspruchsvollen Strecke Pfarrer Geige/Ziehenfeld. Mit einer großzügigen Spende erwies sich Jakob Unterrainer einmal mehr als Gönner des Sportverein Breitenbach, und der Rappold-Wirt Sepp Marksteiner goss die aufsehenerregenden Bronzestatuen für die Staatsmeister. Nach 1968, 1971 und 1975 wurden 1979 zum 50-jährigen Bestandsjubiläum des Leichtathletikverbandes die Tiroler Meisterschaft im Geländelauf ein letztes Mal in Breitenbach ausgetragen.

Aus privaten Gründen musste der erfolgreiche Sektionsleiter Simon Fuchs 1980 seine Funktion zurücklegen. Damit ging der Läuferboom langsam seinem Ende zu.

Sektion Turnen

Helmut Gschwentner und Heidi Schnellrieder übernahmen 1981 die Sektion und wurden zu Wegbereitern für die heutige Sektion Turnen, die sich seither vor allem mit Gymnastik und Gesundheitsturnen beschäftigt.



Anfang der 80er-Jahre

Erfolgreiche Stockschiützen

1976 entstand dort, wo heute die überdachten Bahnen stehen, die erste Asphaltbahn. Eine zusätzlich installierte Beleuchtung machte es möglich, dass nun jederzeit im eigenen Ort trainiert werden konnte. Jährlich wurden unzählige Turniere bestritten und die Erfolge häuften sich. Tausende Kilometer wurden mit den von den Firmen Unterrainer und Kern kostenlos zur Verfügung gestellten Bussen zurückgelegt.

Die Stockschiützen zählten bald zur aufstrebendsten Sektion in diesem Jahrzehnt. Unter der Leitung von Walter Rupprechter standen starke Mannschaften bei nationalen und internationalen Turnieren ihren Mann. Walter und Manfred Rupprechter, Franz Margreiter, Josef Kaindl und Klaus Taxer schafften 1983 den Aufstieg in die Winter Regionalliga, 1984 bei den Sommerbewerben den Aufstieg in die Bundesliga und somit die Qualifikation für die Staatsliga 1985.

Wintersport boomt

Große Teilnehmerfelder prägten die zahlreichen Winterveranstaltungen im Langlaufen, Schifahren und Rodeln. Wintersport, insbesondere Langlaufen, gewann immer mehr an Bedeutung. Eine mit dem SV Unterangerberg für den Winter 1975/76 getroffene Vereinbarung zur Mitbetreuung der Breitenbacher Loipen hat leider nicht zufriedenstellend funktioniert, weshalb sich der Sportverein Breitenbach dafür einen eigenen Motorschlitten mit Loipenspurgerät anschaffte.



1989 - Start zum Dreikönigslanglauf



Sebastian Feichtner - in voller Fahrt zum Schülermeisterlauf 1982



1982 - ER- und SIE-Lauf - im wahrsten Sinne des Wortes - immer wieder ein Riesenzirkus

Streitbare Schiläufer

Besonderer Stellenwert kam dem berühmt berüchtigten Vergleichskampf im Schifahren zwischen Kundl und Breitenbach zu. Da kam es schon mal vor, dass sich die Kontrahenten über die Regeln nicht mehr einig waren oder die Zeitnehmung angezweifelt wurde! Auszug aus der Chronik von 1980: „Die Strecke führte von der Hochperau zum Ziel beim Waldfeld. Weil Siegfried Ingruber gewann, und nicht Walter Mair aus Kundl, gab es größere Unstimmigkeiten, obwohl mit HS-Dir. Lambert Weinzierl ein Kundler für die Zeitnehmung verantwortlich war!“

EM im Stock Weitschießen

Im Sog dieser Erfolge führte der Sportverein Breitenbach im Winter 1985 die Staats- und Europameisterschaft im Weitschießen durch. Im Juni folgte dann noch die Staatsmeisterschaft im Weitschießen auf Asphalt.



Wechsel in der Vereinsführung

Aufgrund von Arbeitsüberlastung musste sich Dr. Alfred Moser aus der Vereinsfunktion zurückziehen. Mit 13. Sept. 1978 übergab er den Verein an Peter Huber als geschäftsführenden Obmann, der bei der Generalversammlung am 16. Dez. 1979 offiziell zum Obmann gewählt wurde und den Verein erfolgreich durch die nächsten sechs Jahre führen sollte.

Vereinszeitung und EDV

Am 1. Dez. 1981 erschien die erste Ausgabe der „Sportnachrichten“. Zweimal jährlich wurden nun die Mitglieder über das Geschehen in den einzelnen Sektionen informiert. 1982 macht der Sportverein Breitenbach erstmals Bekanntschaft mit moderner Datenverarbeitung. Die aufwändige Arbeit der Mitgliederverwaltung konnte über das Raika EDV Rechenzentrum abgewickelt werden, was bei ca. 540 Mitgliedern eine gewaltige Arbeitserleichterung bedeutete.

Sanierung Sportplatz

1983/84 wurde die nicht mehr aufschiebbare Sanierung des in die Jahre gekommenen Sportplatzes in Angriff genommen und gleichzeitig eine Beregnungsanlage installiert. Die Gesamtkosten dieses Großprojekts lagen 1985 kurz vor Fertigstellung des Platzes bei ca. S 800.000. Finanziert wurde das Ganze durch eine von der Feuerwehr an den Sportverein Breitenbach abgetretene Christbaumversteigerung, Raumordnungsmittel und Mittel aus dem Sportstättenbau, sowie ein Darlehen über S 200.000.



1989 hat unser altes Vereinsgebäude ausgedient.....

1990 - Firstfeier bei der Stockschießanlage - dritter von links Siegmund Adamer, dahinter Vbgm. Pepi Moser, daneben unser wohl größter Gönner Jakob Unterrainer mit Ossi Hochfilzer und Bgm. Andreas Atzl

Krise und neuer Obmann

Trotz oder eben wegen der großen Erfolge begann es im Stocksützenlager aber zu kriseln. Ein erster Antrag auf Führung getrennter Kassen führte zur Ausarbeitung einer Geschäftsordnung, die ergänzend zu den Vereinsstatuten 1985 in Kraft trat und die Rechte und Pflichten der Sektionen neu regelte. Mit 30. Juni 1985 beendete Peter Huber seine Obmannzeit und übergab seine Funktion an Oswald Hochfilzer.

Fest finanziert Sportbetrieb

Praktisch von Anfang an war der Sportverein Breitenbach Festveranstalter. Nach wie vor sind die Festeinnahmen ausschließlich zur Finanzierung der Sportbetriebe und des Sportanlagenbaus bestimmt. Im Rahmen des Sportfestes wurde 1981 erstmals eine Dorfmeister-

schaft im Fußball ausgetragen.

18 Mannschaften nahmen teil, darunter drei Damentteams.

Bei den Herren gewannen die Schützen, bei den Damen das Team des Kirchenchors.

Seit 1983 findet das jährliche Sportfest nicht mehr im Sommer, sondern bereits zu Pfingsten statt. Seit damals

wird jährlich das Int. Fußballturnier ausgetragen und einige Jahre gab es zum Gaudium der Zuseher auch ein internationales Sautrogrennen auf dem Badl.



1993 - einige Jahre was das Intern.Sautrogrennen auf dem Badl der Hit beim jährlichen Pfingstfest, wo sich jeder köstlich amüsierte.



Ab 1996 - hieß der Hit dann "Bettenbobrennen" - an der sich so manch hochkarätige Bobmannschaft die Zähne ausbiss

1985 - Jahr der Veränderungen

Noch unter Obmann Peter Huber wurde eine Geschäftsordnung als Ergänzung zu den Vereinsstatuten ausgearbeitet und bei der Generalversammlung 1985 beschlossen. Dadurch hat jede Sektion das Recht, eine eigene Kasse zu führen, wobei Einnahmen nur statutengemäß verwendet werden dürfen. Als Kontrollorgane fungieren der Hauptkassier, dem alle Sektionskassen unterstellt sind, sowie die Kassenprüfer. Eigenmächtige Kontoüberziehungen oder Kreditaufnahmen sind nicht gestattet. Bei einer Sektionsauflösung fällt sämtliches materielle und finanzielle Vermögen an den Sportverein Breitenbach zurück.

Rückblickend gesehen wurde mit diesem Schritt der Grundstein für eine erfolgreiche Entwicklung des Sportverein Breitenbach gelegt. Haupteinnahmequelle war und ist nach wie vor das jährliche Pfingstfest. Der Gewinn wird jeweils nach einem vorher vereinbarten Schlüssel, der dem Arbeitsanteil der Sektionen entspricht, aufgeteilt. Ein Teil davon wird zur Rücklagenbildung verwendet, um die Finanzierung von größeren Investitionen sicherzustellen.



1990 - Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an unsere Gründungsmitglieder Ekkehard Steiner, Josef Marksteiner, Sepp Margreiter, Peter Kern, Siegmund Thaler, Walther Thaler, im Bild mit Obmann Hochfilzer und Stv. Thaler

Die Zeit großer Investitionen

Der Öffnung des sanierten Fußballplatzes folgte 1986 die Errichtung eines eigenen Trainingsplatzes westlich vom Badl. 1987 erhielt der Hauptsportplatz eine Beregnungsanlage – Kostenpunkt: S 150.000,- und viele Stunden Eigenleistung. 1988 war der Ankauf eines neuen Motorschlittens zur Loipenpräparierung nötig. Der größte Brocken wartete aber noch! Mangelnde Trainingsbedingungen für die Stockschiützen, zu wenig Platz im „Fußball Hüttl“, fehlender Stauraum für Material und Geräte – dem sollte nun endlich ein Ende gemacht werden.



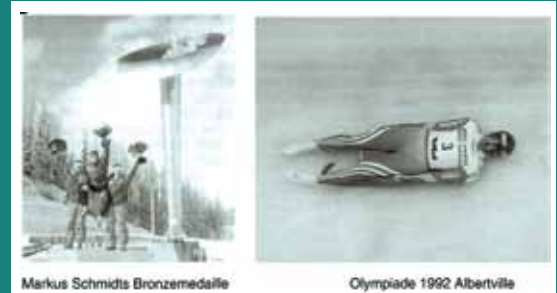
1989 wurde die Errichtung der Stockschießhalle und des Vereinsheims in Angriff genommen und in Rekordzeit bis zum Sommer 1990 funktionsfähig fertig gestellt. Die Gemeinde Breitenbach fungierte als Bauträger und investierte knapp S 3,3 Mio. Der Sportverein beteiligte sich mit weit über 3000 unentgeltlichen Arbeitsstunden und den Kosten für die Innenausbauten, die 1993 mit dem Kantinenausbau bei den Stockschiützen abgeschlossen wurden. Insgesamt hat der Sportverein Breitenbach neben unzähligen Arbeitsstunden ca. S 1,4 Mio. aus der Vereinskassa in die Gebäude investiert.



1992, rechtzeitig für den Spielbetrieb im Herbst wurde die alte Flutlichtanlage beim Hauptsportplatz um S 372.000,- gegen eine Zeitgemäße ausgetauscht. Und nachdem die Reparaturen beim alten Rasentraktor überhand nahmen, kaufte man 1994 um S 149.000, ein leistungsfähiges neues Gerät an. Dank einer guten Finanzplanung und sorgfältigem Umgang mit Vereinsgeldern konnten all diese Großinvestitionen ohne Fremdfinanzierung verwirklicht werden.

Olympische Bronzemedaille für Markus Schmidt im Kunstbahnrodeln

Mit WM-Silber in der Mannschaft 1991, dem 6. Weltcup-Gesamtrang und einer tollen Saison sicherte sich Markus Schmidt den Startplatz im Einzel- und Doppelsitzerbewerb bei der Olympiade 1992 in Albertville. Schmidt nutzte seine Chance und holte sich im Einzelbewerb die Bronzemedaille. Mit Partner Gerhard Gleirscher belegte er im Doppelsitzer den ausgezeichneten 7. Rang. Auch in den folgenden Jahren fuhr Schmidt schöne Erfolge ein, darunter auch einen Weltcup Einzelsieg.



Siegfried Ingruber wiederum war bei den Senioren-Meisterschaften im Schifahren vor allem in seiner Paradedisziplin, dem Riesentorlauf, äußerst erfolgreich. Ingruber wurde dreifacher Senioren-Weltmeister, Vize-Weltmeister und Europacup-Sieger.

Peter Rupprechter holte sich 1987 beim Koasalauf in seiner Klasse den ersten Platz, bei den Tiroler Meisterschaften über 30km den Zweiten und bei der österreichischen Senioren-Meisterschaft den ausgezeichneten vierten Platz.

Zuwachs für den Sportverein Breitenbach

1988 schlossen sich die Kegler als eigene Sektion dem Sportverein Breitenbach an, stellten eine Turnierrmannschaft auf und beteiligten sich seither am Tiroler Meisterschaftsbetrieb. 1990 gelang der Vorstoß ins erste Tabellendrittel und 1992 wurde die Mannschaft Meister in der Klasse C.

Ebenfalls seit 1988 sind die Ranggler als Sektion beim Sportverein Breitenbach vertreten.

Erfolge stellten sich rasch ein. Bereits 1989 kam mit Friedl Bramböck der Sieger bei den Bundesmeisterschaften im Freien Stil aus Breitenbach. Ab 1990 waren Breitenbacher Sportler im Ringen und Rangeln mit schöner Regelmäßigkeit auf den Stockerlplätzen zu finden. Besonders die Jugend war mit voller Begeisterung dabei und stellte ihr Talent mit zahllosen Tiroler Schüler- und Jugendmeistertiteln immer wieder eindrucksvoll unter Beweis.



Medaillen im Wintersport

Der olympischen Bronzemedaille von 1992 ließ Markus Schmidt 1996 bei der EM in Sigulda mit dem dritten Platz eine weitere Bronzemedaille folgen. Und bei der WM

in Altenberg holte er sich gemeinsam mit seiner Mannschaft die Goldmedaille und den Weltmeistertitel im Kunstbahnrodeln. Aber auch Siegfried Ingruber setzte seine erfolgreiche Schiläuferkarriere fort und gewann im März 2002 in Abetone (Italien) bei der Masters-WM im Super G die Goldmedaille und im Riesentorlauf die Bronzemedaille.

Sektion Fußball

In diesen 10 Jahren gab es besonders bei den Nachwuchsmannschaften schöne Erfolge zu verzeichnen. Die Kampfmannschaft begann sich im ersten Tabellendrittel zu etablieren und schaffte schließlich 1992 den Sprung von der 1. Klasse Ost in die neu gegründete Gebietsliga Ost. Ihre große Zeit sollte aber erst noch kommen. 1989 griffen die Damen vehement ins Spielgeschehen ein, gründeten eine eigene Mannschaft und stellten in den folgenden Jahren bei Turnieren und der Tiroler Damenmeisterschaft eindrucksvoll ihren „Mann“.



1991 - das Stockschißenteam des SV-Breitenbach präsentiert sich in den neuen Trainingsanzügen



1995 - die Nachwuchsmannschaften des SVB mit ihren Trainern

Schwere Differenzen bei den Stockschißten

Mit der Einführung der Sektionskassen ging zwar ein lang gehegter Wunsch der Sektionsleitung in Erfüllung. Trotzdem wurde die Unzufriedenheit in der Sektion immer größer und führte schließlich im Sommer 1987 zur Abspaltung und Gründung des EV-Breitenbach. Eine für den Sportverein Breitenbach völlig inakzeptable Situation ergab sich, als Walter Rupprechter beim neuen Verein als Obmann fungierte, beim Sportverein Breitenbach aber seine Funktion als Sektionsleiter nicht zurücklegte. Zudem stellte sich heraus, dass Rupprechter eigenmächtig die Sektion abgemeldet und sämtliche Spielerpässe auf den neuen Verein umgemeldet hatte. Da er dazu aber nicht befugt war, musste der Landesverband dies alles wieder rückgängig machen. Schließlich war noch unmissverständlich zu klären, dass gemäß Vereinsstatuten Sektionsvermögen nicht den Spielern, sondern der Sektion bzw. dem Sportverein Breitenbach gehört und nicht einfach auf einen neuen Verein transferiert werden kann. Die Sektionskassa konnte deshalb erst im Nachhinein, nach Richtigstellung aller finanziellen Angelegenheiten, entlastet werden. Nach turbulenten Wochen verzichtete schließlich Walter Rupprechter im Oktober 1987 auf seine Sektionsleiterfunktion. Bis sich die Situation zwischen den beiden Stockschißtenlagern aber wieder einigermaßen beruhigt hatte, sollte noch viel Zeit vergehen.

Einnahmen beim Perchtenlauf für soziale Projekte

Das Ascherzelt ist seit geraumer Zeit ein fixer Treffpunkt für Perchtenpassen und Schaulustige aus der Umgebung. Fix stationiert, wie in den letzten Jahren, ist wieder unsere „Vereinskanone SVB1“ – eine Gulaschkanone, die der Sportverein Breitenbach 1995 beim Bundesheer ersteigert hat, und die Toni Vorhofer und seine Helfer in mühevoller Kleinarbeit bestens renoviert haben. Die Stockschißten-Damen können damit leicht den Ansturm der Schaulustigen nach Tee, Glühwein und Hot Dogs meistern. Die Einnahmen aus dieser zur Brauchtumpflege zählenden Veranstaltung wurden von Anfang an für soziale Projekte zur Verfügung gestellt. In den letzten Jahren waren die heimischen Schüler und Kindergartenkinder die Nutznießer, für die mit dieser Finanzspritze jeweils ein toller Sporttag finanziert werden konnte.

Sektion Turnen – Programm wird erweitert

Ab Herbst 2000 wurde das bisherige wöchentliche Damen, Herren und Seniorenturnen durch ein umfangreiches Programm erweitert. Angeboten werden Kurse für Jung und Alt, von den Kindern bis zu den Senioren. Diese Ausweitung des Fitnessprogramms hat ungemein eingeschlagen. Wöchentlich beteiligen sich an die 200 Personen an den verschiedenen Kursen und tun so etwas Sinnvolles für ihre Gesundheit und körperliche Fitness.





1994 - Rangglen in Parsdorf - Markus Gschwentner gewinnt auf Schulter

Erfolgreichen Ringern und Ranggler fehlt Trainerteam

Allein fünf Tiroler Schülermeistertitel, drei zweite und sechs dritte Plätze lieferten 1995 eine beeindruckende Bilanz. Die Erfolgsgeschichte der jungen Ringer und Ranggler ließe sich sicher leicht fortsetzen. Nur leider verfügt die Sektion bereits seit einigen Jahren über kein entsprechendes Trainerteam, weshalb dieser, gerade bei der Jugend beliebte Sport, derzeit etwas brach liegt.

Fußball - Die konstante Arbeit trägt Früchte

Der prekären Trainingssituation, hervorgerufen durch den großen Zustrom an Nachwuchsspielern, setzte die Gemeinde durch die Anpachtung des Geländes westlich vom Badl ein Ende. Unverzüglich ging der Sportverein Breitenbach an die Arbeit und konnte nach halbjähriger Bauzeit im Frühjahr 1998 ein vollwertiges Trainingsspielfeld in Betrieb nehmen. Jetzt war es möglich, praktisch jede Nachwuchsklasse zu beschicken. 90 bis 110 Kinder standen somit wöchentlich im Training. Dank der ausgezeichneten Leistung der Nachwuchstrainer mehrten sich die Top-Platzierungen bei den jungen Kickern von den Jüngsten (U7) bis hinauf zur Reservemannschaft wurden in diesen 10 Jahren immerhin elf Meistertitel eingefahren.

Großen Erfolg brachten in der heurigen Saison die Spielgemeinschaften mit Kundl, bei der unter großem Einsatz jahrgangsschwache Mannschaften zu einem Team zusammengeschweißt wurden und so alle Nachwuchsklassen kräftig im Meisterschaftsgeschehen mitmischen konnten. 1996, mit der Verpflichtung von Thomas Kopp als Trainer, sollte sich die Situation bei der Kampfmannschaft entscheidend zu Gunsten des Sportverein Breitenbach ändern.

Bereits in der Saison 1997/98 ging der Meistertitel erst im allerletzten Spiel in der direkten Konfrontation Wörgl–Breitenbach verloren. Mit unverdrossenem Kampfgeist ging



1997 - Nachwuchstag mit Michael Streiter

die Kopp-Elf in die nächste Saison und holte überlegen den Meistertitel in der Gebietsliga Ost. Die Erfolgstruppe war auch in der Saison 1999/2000 nicht zu stoppen. Unterstützt vom „zwölften Mann“, einem total begeisterten Fußballpublikum, schafften sie mit dem Liga-Durchmarsch ein einmaliges Meisterstück und den größten Erfolg der Sektion Fußball seit der Vereinsgründung - Meister in der Landesliga Ost und Aufstieg in die Tiroler Liga – Tirols höchste Spielklasse!

Das hohe Niveau in der Tiroler Liga konnte leider nicht gehalten werden. Auslosungs- und Verletzungsspek, sowie die Beendigung der Karrieren einiger Stammspieler führten dazu, dass der Sportverein Breitenbach ein Jahr später wieder in die Landesliga Ost zurück musste. Dort konnte sich die inzwischen stark verjüngte Elf mit zähem Kampf noch drei Jahre behaupten, bevor in der letzten Saison der Gang in die Gebietsliga Ost angetreten werden musste. Trotzdem darf man mit Fug und Recht stolz auf die tollen Erfolge sein, die ausschließlich mit eigenen Spielern erreicht wurden.

Kegler kämpfen sich nach vorn

In den Jahren nach der Sektionsgründung arbeiteten sich die Kegler von Liga zu Liga hoch und schafften 1996/97 mit dem Meistertitel den lang ersehnten Aufstieg in die Landesliga A. Eine Neuorganisation der Liga brachte es mit sich, dass das Team ab Herbst 1998 wieder in der Landesliga B spielte. Derzeit nehmen zwei Mannschaften am Meisterschaftsgeschehen teil, Breitenbach I spielt nach einer neuerlichen Reform seit 2004 in der Tiroler Liga, Breitenbach II in der Tiroler Liga B.

Für seinen jahrelangen Einsatz für den Sportverein erhält Obmann Oswald Hochfilzer am 15. August 1999 das Ehrenzeichen der Gemeinde Breitenbach und fünf Jahre später, am

15. Aug. 2004, die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen. Unter seiner Obmannschaft erlebte der Verein einen konstanten Aufwärtstrend. Sein erklärtes Ziel, den Verein auf eine gesunde finanzielle Basis zu stellen und optimale Trainingsvoraussetzungen zu schaffen, hat er voll und ganz erreicht.

So wurde gerade heuer das Vereinsheim um zusätzliche Lagerräume erweitert, und die ostseitige Terrasse erhielt ein Flugdach. Gleichzeitig brachte man die Heizung und Warmwasseraufbereitung auf den neuesten Stand. Trotz Unterstützung durch die Gemeinde und vieler Stunden Eigenleistung blieben für die Vereinskasse noch Kosten von etwa € 40.000, übrig.



Meisterschaft



Unsere treuen Fans

2008 - Erste kleinere Kooperation mit EV Breitenbach

Nach den schweren Differenzen in der Sektion Stocksport und nachfolgenden Abspaltung 1987 zum Verein EV Breitenbach gelang es Sektionsleiter Toni Vorhofer und Sigfried Ascher, eine Spielgemeinschaft mit dem EV Breitenbach für den Nachwuchs zu vereinbaren. Dies sollte der Startschuss für eine nunmehr erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem EV Breitenbach sein.



2009 – ein Jahr zahlreicher Veränderungen im Verein



Bei der Generalversammlung am 27.11.2009 übergab Oswald Hochfilzer die Führung des Sportvereins Breitenbach in jüngere Hände. Es folgte ihm mit Hannes Rupprechter, der erst fünfte Obmann des Sportvereins Breitenbach! Ossi Hochfilzer übte das Amt, sei es aus sportlicher sowie finanzieller Hinsicht, fast 25 Jahre mit großem Erfolg aus und übergab den Verein auf einer gesunden Basis. Dies war auch stets eines seiner größten

Anliegen – den Sportverein in geordneten Bahnen zu übergeben. Unter seiner Obmannschaft wurde unter anderem das gesamte Sportplatzgelände samt Baulichkeiten neu gestaltet. Hannes Rupprechter startete seine Funktionärstätigkeit im Februar 2004 als Schriftführer. Bereits 2007 wurde er mit dem Posten des Obmann Stellvertreter betraut, eine anspruchsvolle Position im größten Verein der Gemeinde. Ossi hatte immer vollstes Vertrauen in seine Person und sah ihn schon bald als idealen Nachfolger seiner Funktion als Obmann. Als Obmann Stellvertreter wurde Firmenbesitzer Hans Peter Moser gewählt, der in Zukunft vor allem für alle baulichen Maßnahmen innerhalb des Vereines verantwortlich sein sollte.

In der Sektion Fußball läuft's rund ...

Während das Ziel des Aufstieges in die Gebietsliga Ost in der Saison 2009/2010 noch scheiterte, wurde dieses in der nachfolgenden Saison geschafft. Unter Spielertrainer Rainer Rappold, der die Mannschaft von Karl Schwarzmüller in der Sommerpause übernahm, konnte der Meistertitel der Bezirksliga Ost eingefahren werden. Ein weiterer Meilenstein in dieser Saison war auch das Erreichen des Viertelfinales im Kerschdorfer Tirol Cup. Mit Kramsach/Brandenberg (Gebietsliga), Jenbach (Tiroler Liga), Kufstein 1b (Landesliga) und SPG Axams/Götzens (Tiroler Liga) wurden Gegner ausgeschaltet, welche in einer höheren Liga als Breitenbach spielten. Mit dem Westliga Verein Wacker Innsbruck Amateure war dann im Frühjahr ein attraktiver und zugleich übermächtiger Verein zu Gast in Breitenbach, der sich klar mit 0:5 durchsetzte und den Traum des Halbfinals unserer Jungs zunichte machte. Der Erfolgslauf der Kampfmannschaft setzte sich in der Saison 2012-2013 fort, als man sich in der Gebietsliga Ost den Meistertitel sicherte und die Landesliga Ost, der fünftöchsten Spielklasse Österreichs, aufstieg.

Auch der Nachwuchs kann mit ausgezeichneten Tabellenplatzierungen, sowie Meistertiteln aufwarten. Die Spielgemeinschaft mit dem Nachbarverein SC Kundl klappt reibungslos und wird auch in Zukunft so weitergeführt.



Ossi Hochfilzer wurde zum Ehrenobmann ernannt

In Würdigung und Anerkennung seiner großen Verdienste um den Sportverein Breitenbach wurde Hochfilzer Oswald bei der 42. Generalversammlung des Sportvereines Breitenbach am 02.12.2010 zum Ehrenobmann ernannt!



2011 - Bau einer neuen Fußballtribüne

Nach nur dreimonatiger Bauzeit errichtete der Sportverein Breitenbach auf der Nordseite (zwischen Fußballplatz und Dorfbach) eine neue Tribüne. Damit sich die Tribüne ideal ins Landschaftsbild integriert und nicht als einsamer Klotz da steht, wurde die Holzbauvariante mit Betonfundament gewählt. Die Tribüne besteht aus drei Sitzreihen, sowie einem Durchgang, der mit einem Geländer eine zusätzliche Stehmöglichkeit bietet. Auf Schalensitze wurde aus Kostengründen, sowie der Vorbeugung von Vandalismus verzichtet. Die Tribüne fasst ca. 300 Zuschauer.

Die Kosten der Tribüne beliefen sich auf ca. EUR 170.000.-, wobei sich die Gemeinde Breitenbach EUR 90.000.- übernommen hat. Das Land Tirol stellte EUR 60.000.- als Förderung zur Verfügung. 2012 wurde die Tribüne dann feierlich eröffnet. Als Highlight neben der Tribünensegnung folgte ein Testspiel unseres Tiroler Paradevereines FC Wacker Innsbruck gegen den russischen Erstligisten FC Terek Grozny mit Startrainer Stani Tschertschessow.



Frischer Wind in der Sektion Turnen



Bei der Generalversammlung 2011 wurde mit der Verjüngung des Ausschusses fortgesetzt. Günter Steinberger, welcher schon für die Betreuung der Homepage zuständig war, übernahm die Rolle des Schriftführers von Erika Hackl. Helmut Sappl beendete seine Funktion als Sektionsleiter und übergab das Ruder an Ingrid Huber, welche mit neuen Kursen viel frischen Wind in die Sektion brachte.

Wegen der Neuausrichtung in der Sektion kam es aber schon bald zu Differenzen zwischen Ingrid und ihrer Sektionsleiter Stellvertreterin Margit Palma, welche nach einigen Schlichtungsversuchen durch Obmann Hannes Rupprechter letztendlich nicht bereinigt werden konnten. Im Sommer 2012 übernahm Isabella Huber das Amt von Margit Palma. Mit attraktiven Kursen konnten in den kommenden Jahren zahlreiche sportbegeisterte und fitnessbewusste Bürger gewonnen werden und bestätigten den eingeschlagenen Weg von Ingrid Huber.

2012 – ein Jahr der Jubilare

Hugo Jordan sen. feierte am 05. März 2012 seinen 90. Geburtstag. Der Jubilar war im Proponentenkomitee zur Vereinsgründung des Sportvereines Breitenbach vertreten und schließlich Gründungsmitglied am 05.02.1965. Seiner tatkräftigen Unterstützung (ebenso seiner Familie und seiner Firma) ist es zu verdanken, dass der Sportverein eine fortwährende Aufwärtsentwicklung in der schon 47-jährigen Vereinsgeschichte genommen hat.

Der Jahrgang 1942 spielt im Sportverein Breitenbach und seinen Sektionen eine große Rolle. Nämlich in den Personen Sepp Koller und Anton Vorhofer, beide langjährige und verdiente „Chefs“ in ihren jeweiligen Sektionen. Sepp Koller in der Sektion Ringen / Ranggeln und Anton Vorhofer sogar in zwei Sektionen, Winter- und Stocksport.

Bereits im Februar des Jahres feierte Sepp Koller (Sektionsleiter seit 1988) mit seiner Familie, den Rangglern und Freunden die Wiederkehr seines 70. Wiegenfestes. Seit seiner Jugend ist der Sepp

mit dem Sportverein und mit den Sportarten Ringen und Ranggeln eng verbunden und ehrenamtlich tätig. Sei es als aktiver Sportler (11 Tiroler Meistertitel im Ringen, mehrmaliger Hogmoar- und Klassensieger beim Ranggeln), oder als Sektionsleiter, Schiedsrichter und Verbandsfunktionär im Tiroler Rangglerverband; Sepp bringt sein Wissen und Erfahrungen für unseren Sportverein überzeugend und mit Feuereifer ein.

Vor kurzem, im Oktober, feierte der Leiter der Sektionen Winter- und Stocksport, Anton Vorhofer ebenfalls seinen 70. Geburtstag. Unser Toni, wie ihn alle nennen, ist ein langgedienter und anerkannter Funktionär im Sportverein. Zahlreiche sportliche und kulturelle Aktivitäten (Bergmesse am Aschakreuz und oftmaliges Aufstellen des dazugehörigen Bergkreuzes, Fitmarsch am Nationalfeiertag, Nikolausumzug, Perchtentzelt und Fackelwanderung zu Silvester) gründen auf seinen Ideen und langjährigem Engagement. Auch beim Pfingstfest gilt sein Einsatz und der seines Teams an allen drei Tagen dem Bier- und Weinausschank.



Kooperation mit EV-Breitenbach trägt Früchte

Mit der Gründung einer Spielgemeinschaft des Nachwuchses 2008 startete die Kooperation der Sektion Stocksport mit dem EV Breitenbach und das mit großem Erfolg. Von 2010 bis 2015 konnten insgesamt 7 Landesmeistertitel und 5 Vizelandesmeistertitel errungen werden. Die Landesmeistertitel bescherten den Nachwuchsmannschaften auch die Teilnahme an den Österreichischen Meisterschaften, eine tolle Erfahrung unseres Nachwuchses, sich mit den Besten aus Österreich zu messen. Neben den tollen Mannschaftsleistungen gibt es auch tolle Leistungen beim Stock Zielbewerb zu berichten. 2015 holte sich Alina Hausberger den Landesmeistertitel und qualifizierte sich für die Österreichische Meisterschaft. Auch Sandro Thöny, der Vizelandesmeister in seiner Klasse wurde, durfte bei der ÖM teilnehmen.

Die Erfolge der Jugend ließen mit den Jahren auch das dicke Eis zwischen unserer Sektion und dem EV-Breitenbach schmelzen, die Zusammenarbeit klappt inzwischen so gut, dass schon von einer Wiedervereinigung die Rede ist.



Noch ein paar Fotos aus dem Archiv



Fußballmannschaft der Burschen vom Thal in den 20-er-Jahren
Sporttrikots gab's damals noch nicht - gespielt wurde mit Pfoad, Lederhose und Wadlstutzen



Die "Glatzhamer Eisschützen" im Februar 1929 - von rechts: Josef Huber - Thalerbauer, Lehrer Hubert Steiner, hinten Peter Huber - Thalerbauer, vorne stehend mit Pfeife Sepp Lippen, vorne knieend Josef Rohrdorfer - Stöllwang, zweiter von links mit Pfeife Haschtl Zenz und daneben Lippen Hansä, dahinter Pfarrer Josef Prosser



SPORT UND SPIEL GEHÖREN ZUSAMMEN
Im Juni 1951 wurde der Spiel- und Sportplatz im Kreitwald eingeweiht - Bildmitte: Bürgermeister Gschwentner - Lippenbauer



1970 - Sichtlich stolz stellt sich die Kampfmannschaft des SV-Breitenbach unter Trainer Georg Rupprechter fürs Mannschaftsfoto auf



1974 - Manfred Moser, der 3-fache Staatsmeister und 17-fache Tiroler Meister auf dem Weg zu einem weiteren Sieg

►►► Fackelwanderung als Jahresausklang 2014



Zum Jahresabschluss lud der Sportverein Breitenbach wieder zur Fackelwanderung ein. Ausgestattet mit Fackeln begleiteten rund 270 Teilnehmer Organisator Toni Vorhofer beginnend vom Mehrzweckhaus beim Gemeindeamt zum Fußballplatz. Entlang des Innendamms wanderte die Gruppe in einer tollen Schneelandschaft zur Innsiedlung. Faszinierend war vor allem die endlos lange „menschliche-Lichterkette“, welche durch die schöne Winterlandschaft wanderte. Am Parkplatz hinter der Ordination von Dr. Manfred Moser wartete schon Schussmeister Hans Peter Moser, der mit einem Feuerwerk nach ca. einer Stunde die Veranstaltung beendete.

Der Sportverein Breitenbach bedankt sich für die rege Teilnahme an der Veranstaltung.



►►► Vereinsschitag Serfaus

Mit 25 Mitgliedern startete der Ausflug um 7.00 Uhr vor der Gemeinde Breitenbach. Da im Schigebiet Fiss/Serfaus am Samstag immer „Tirol-Tag“ ist, konnten die Mitglieder, welche keine Tirol-Card besaßen, günstig eine Tageskarte erwerben. Schon die erste Abfahrt prophezeite einen fantastischen Tag mit bestens präparierten Pisten. Um 19 Uhr endete ein toller und verletzungs-freier Tag wieder vor der Gemeinde.



►►► Faschingstreiben beim Sportverein Breitenbach

„Narrisch super“ verliefen die heurigen Faschingsaktivitäten des Sportverein Breitenbach.

Wie üblich begann das bunte Treiben am Faschingsamstag mit dem Masken Er-&-Sie-Schießen beim Badl. Mit 88 Paaren war die Veranstaltung wieder bestens besucht. Um 14 Uhr konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit testen. Neben dem „Blattschießen“ gab es noch Korbball, Zielwerfen, Zielschießen, Dosenwurf und Würfeln. Den Sieg bei den Kinderpaaren holten sich „MamBär“ vor den „Schwarzen Leuten“ und der „Altherrenbass“. Bei den Erwachsenen ging Platz 1 an die „Pharaonen 2“, gefolgt von den „Clownskindern“ und „Ass + Ass“. Bestens betreut wurden die „Maschgara“ vom Team der Stockschiützen rund um Sektionsleiter Sigi Ascher und Stellvertreter Herbert Thöny, die sich auf diesem Wege auch recht herzlich für die Teilnahme der Faschingsnarren, sowie den Helfern und Sponsoren bedanken.



Mit dem schon traditionellen Kinderfasching am Sonntag endeten die Faschingsaktivitäten seitens des Sportvereines. Toni Vorhofer als Organisator zimmerte mit seinen Helfern wieder einen tollen Wagen zusammen, dieses Mal war es ein Schulbus aus dem Gründungsjahr 1965. Die „Narrische-Musig“ (BMK Breitenbach) führte den Faschingszug durch das Dorf bis zum Gasthof Rappold, wo die große Kinderfaschingsparty stieg. Anbei einige Impressionen vom bunten Faschingstreiben.

Übrigens - alle Fotos gibt's auf unserer Homepage www.sv-breitenbach.at zu sehen.



►►► Pfingstfest Breitenbach zeigte sich wetterfest!

Für den Sportverein Breitenbach, Gründungsjahr 1965 (50 Jahre), stellt das Pfingstfest den Höhepunkt des Vereinsjahres dar. Die Vorbereitungen dafür begannen schon zu Jahresanfang mit Ansuchen, Bestellungen, etc.. Wie schon letztes Jahr, als tropische Temperaturen das Pfingstwochenende bestimmten, wurde auch heuer die Veranstaltung vom Wettergott auf das Schärfste geprüft. Praktisch die ganze Woche über regnete es, teilweise sogar intensiv, welche dem Organisationsteam rund um Obmann Hannes Rupprechter alles abverlangte. Auch die Temperaturen waren alles andere als angenehm, mit zwei Heizkanonen konnte im Zelt jedoch eine angenehme Temperatur erreicht werden.

Das Fest startete am Freitag um 18.00 Uhr mit der Radiosendung „Musiktruchn“ des ORF Tirol. Moderator Alex Weber konnte unter anderem mit „Graziano“, den „Oberkrainer Polkamädels“ und „Die Ladiner“ einige namhafte Künstler des Musikgeschäftes präsentieren. Auf regionaler Ebene komplettierten Anton Hausberger, der Inntal Express und die BMK Breitenbach mit ihren Auftritten die Sendung des ORF. Ab 21.00 Uhr startete dann das Abendprogramm mit der bayrischen Gruppe „Rotzlöffel“, die für super Stimmung sorgten.

Nicht nur am Freitag präsentierte sich der Sportverein Breitenbach von seiner musikalischen Seite. Mit den Gruppen „Inntal Express“, „Twilight Village“ und „Milestone Coverband“ am Samstag, sowie der „Harthauser Musi“, „Zillertal Pur“ und „Pfundscherle“ am Sonntag war für jeden musikalischen Geschmack etwas geboten. Sage und schreibe 12 Künstler/Bands spielten zum 50-jährigen Vereinsjubiläum in Breitenbach auf.

Auf sportlicher Ebene wurde heuer erstmals ein Stocksportturnier durchgeführt. 12 Herrenmannschaften und 9 Damenmannschaften ermittelten am Samstag in der Kundler Eishalle den Sieger. Bei den Herren waren die 3 Mannschaften des EV Breitenbach eine Klasse für sich (1. EV Breitenbach II, 2. EV Breitenbach I, 3. EV Breitenbach III). Bei den Damen siegte die Mannschaft EV Breitenbach vor SV Aschau Zillertal und SV Breitenbach.

Trotz aller Bemühungen konnte das traditionelle Fußballturnier nicht komplett durchgespielt werden. In einem Blitzturnier am Sonntag ging wie schon im Vorjahr der FC Therwil aus der Schweiz als Sieger hervor.

Auch unsere jungen Festbesucher kamen nicht zu kurz – am Sonntag wurde wieder eine Hüpfburg aufgebaut, welche den ganzen Tag über intensiv genutzt wurde. Auch ein kleiner Süßwarenstand war wieder dabei, welcher nicht nur die Kleinen anlockte.

Übrigens – der Hauptpreis der Tombola, eine Aprilia SR 125 im Wert von € 2.399,00, zur Verfügung gestellt von der Motorradabteilung der Fa. Kruckenhauser Kundl blieb wieder in Breitenbach. Sandro Thöny hatte die Losnummer des Hauptpreises. Einziger Wehrmutstropfen des jungen Glückspilzes – er muss noch ein paar Jahre warten, bis er den Roller dann auch fahren darf. . .



Obmann Hannes Rupprechter mit den „Oberkrainer Polkamädels“, welche bei der ORF-Sendung „Musiktruchn“ auftraten.

Der Sportverein Breitenbach möchte sich wieder bei allen Helfern des Festes bedanken, ohne die eine Durchführung nicht möglich wäre. Weiters gilt ein Dank den Sponsoren und Gönnern aus unserer Heimatgemeinde und darüber hinaus, die den Sportverein über das gesamte Jahr – besonders zu Pfingsten unterstützen. Zu guter Letzt noch ein Dankeschön an die Anrainer und der Gemeinde Breitenbach, insbesondere LA Bgm. Ing. Alois Margreiter.



Am Samstag heizte die „Milestone Coverband“ den Festbesuchern so richtig ein.



Wie schon im Vorjahr holte sich der FC Therwil den begehrten Tonkrug.

►►► Jubiläumsbergmesse am Ascherkreuz

Bei herrlichstem Sommerwetter traf man sich zur 50. Bergmesse am Ascherkreuz, welche von unserem Hr. Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz zelebriert wurde. Die musikalische Umrahmung des Berggottesdienstes oblag in den Händen einer Bläsergruppe der BMK Breitenbach. Sektionsleiter Toni Vorhofer mit seinem Team (Sektion Wintersport) war sichtlich erfreut, dass viele Bergfreunde, nebst zahlreichen Honoratioren den Weg zum Ascherkreuz auf sich genommen haben und so die Verbundenheit mit der Sportvereinsfamilie zum Ausdruck brachten. Anschließend begab man sich zur „Eggerhäusl-Hütte“ (Danke an die Familie Hager), wo Speisen und Getränke kredenzt wurden und ein schattiges, kühles Plätzchen sehr begehrt war. Am Vorabend zur Bergmesse wurde die Zahl 50 anlässlich des Jubiläums 50 Jahre Bergmesse am Ascherkreuz und 50 Jahre Sportverein Breitenbach errichtet und beleuchtet, was weithin sichtbar war.



50 Jahre Bergmesse – 50 Jahre Sportverein: v.l.n.r.: Pfarrer GR Dr. Piotr Stachiewicz, SL Sepp Koller (Ranggeln), Siegmund Adamer (Gründungsmitglied 1965!), Peter Huber sen. (Altbmann), Ossi Hochfilzer (Ehrenobmann), Helmut Sappl (Ehrenmitglied), Obmann Hannes Rupprechter und SL Toni Vorhofer (Wintersport)



50. Jubiläumsbergmesse am Ascherkreuz!

►►► Fitmarsch 2015 – Sportverein Breitenbach macht fit!

Der Nationalfeiertag stand beim Sportverein Breitenbach ganz im Zeichen von Bewegung und Gesundheit. In Breitenbach fand zum 45. Male der traditionelle Fitmarsch und –Lauf unter dem Motto „Gemeinsam Gesund Bewegen“ statt. Über 100 TeilnehmerInnen folgten dem Aufruf von Sektionsleiter Toni Vorhofer und seinem Wintersportteam und nahmen bei Bilderbuchwetter die Strecke Vereinsheim – Neue Mittelschule – Geign – Bichl – Ramsau – Mühlthal – Labestation Firsteck – Waldlhof – Dorf – Vereinsheim in Angriff. „Die Wanderung ist eine gute Gelegenheit, den ersten Schritt zu tun, denn gemeinsam geht Vieles leichter“, freute sich Sektionsleiter Toni Vorhofer über die große Teilnehmeranzahl. Als besonderes Highlight erhielten alle TeilnehmerInnen bei Zielankunft aus den Händen von Erna Vorhofer ein kleines Geschenk des Bauernladens und vorab bei der Labestation Firsteck kredenzte Erwin Sappl den labsuchenden TeilnehmerInnen heimisches Obst und Getränke.



Zahlreiche Gemeindebürgerinnen und -bürger, Gäste und Freunde des SV Breitenbach nahmen an der Wanderung teil.



Die Anmeldeformalitäten und Teilnehmerkartenausgabe lag in den bewährten Händen von Margit Ingruber und Stefan Schennach.

►►► Fußballkindergarten

Im Sommer 2014 starteten Haaser Richard, Schmidt Markus und Adamer Helmuth den Fußballkindergarten. Im ersten Jahr nahmen immer zwischen 18 und 22 Kinder am Training teil. Nach der Saison im Freien ging es übergangslos in die Halle. Im Jänner 2015 nahmen wir erstmals mit zwei Mannschaften an einem Hallenturnier in Langkampfen teil. Im Frühjahr ging es wieder auf den Fußballplatz. Es wurden zwei Turniere gespielt. Die Kinder hatten sehr viel Spaß, zudem waren sie bei den Turnieren auch erfolgreich.

Im Herbst 2015 wurde dann eine Spielgemeinschaft mit Kundl für U7 installiert. Drei U7 Mannschaften wurden beim TSV angemeldet. Aktuell sind 23 Spieler bei der U7, wobei 18 Kinder von Breitenbach und 5 von Kundl sind. Die Spieler von Kundl wurden von Anfang an in die Mannschaften integriert. Trainiert wird Dienstags um 17.00 Uhr und Samstags um 09.30 Uhr. Im Herbst wurden bereits 5 Turniere á 20 Spiele gespielt. Betreut werden die 3 Mannschaften von Schmidt Markus, Steinberger Armin, Fuchs Manfred und Feichtner Dominik. SPG Breitenbach /Kundl ist der einzige Verein im Bezirk Kufstein mit drei gemeldeten U7 Mannschaften.

Bei den kleinen Kindergartenfußballern, welche von Moser Roland und Adamer Helmuth betreut werden, läuft es auch sehr erfolgreich. Aufgrund der guten Arbeit sind bis dato schon wieder 17 Kinder unter 5 Jahren mit dabei. Trainiert wird einmal die Woche am Dienstag um 17.00 Uhr. Teilweise trainieren die Kleinen mit den U7 zusammen. Somit sind bis zu 40 Kinder am Sportplatz.

Einen Herzlichen Dank möchte ich unseren Sponsoren der Fa. REKU für die Trainingsanzüge, sowie der Bäckerei Margreiter für die Verköstigung bei den Turnieren aussprechen.



►►► Rückblick Sektion Fußball

Unsere Kampfmannschaft hatte eine schwierige Saison hinter sich. Trainer Rainer Rappold startete mit einer jungen und teilweise unerfahrenen Truppe in die Saison 2014/15. Schon bald wurde klar, dass der Klassenerhalt in der Landesliga Ost ein harter Brocken werden würde. Nach dem Rücktritt von Rainer vor der Rückrunde im Frühjahr 2015 übernahm Wolfgang Gschwentner als Interimstrainer das Ruder in der Kampfmannschaft, konnte aber den Abstieg in die Gebietsliga Ost als Tabellenletzter mit 3 Punkten nicht mehr verhindern. Derweil machte sich sportlicher Leiter Jakob Feichtner auf die Suche nach einem Nachfolger für die kommende Saison. Mit Stefan Oberhuber gelang ihm dann auch ein wahres Kaliber nach Breitenbach zu holen.

Sein Spielerprofil auf der Seite des TSV, dass bis zum Jahr 2000 zurückreicht, kann sich sehen lassen: 238 Einsätze in der Kampfmannschaft, 20610 gespielte Minuten bringen einen Schnitt von 86 Einsatzminuten. Gesamt erzielte er 30 Tore für den SC-Kundl. Stefan wird nicht nur als Trainer, sondern auch als Spieler fungieren und die Fäden im Mittelfeld ziehen.

Wir sind uns sicher, dass „Olu“ (wie er gerne unter den Spielern genannt wird) mit seinem Ehrgeiz und Disziplin alles mögliche unternehmen wird, um die Kehrtwende zu schaffen. Wir wünschen ihm zu diesem Vorhaben alles Gute für die Zukunft. Interimstrainer Wolfgang Gschwentner bleibt der Mannschaft als CO-Trainer erhalten und wird unseren neuen Trainer unterstützen.

Die größte Herausforderung unserer Reserve in der Saison 2014/15 war die Organisation

der Mannschaft für den Spielbetrieb. Unseren Trainern Christian Koller und Wolfgang Gschwentner war es zu verdanken, immer eine schlagkräftige Truppe zu formen und auf das Feld zu schicken. Mit 32 Punkten und Platz sechs platzierte sich das Team im Mittelfeld der Tabelle.

Im Nachwuchs wird nach wie vor eine erfolgreiche Kooperation mit unserem Nachbarverein SC Kundl geführt. Fußball Sektionsleiter Stellvertreter Horst Gschwentner stellt das Bindeglied als Nachwuchsleiter zwischen den beiden Vereinen her. Die Platzierungen der Nachwuchsmannschaften können sich durchaus sehen lassen.

Unter Trainer Manfred Hosp und Florian Koller krönte sich die U17-Breitenbach/Kundl mit dem Punktemaximum den Meistertitel in der Play off Gruppe B.

Es war ein turbulentes Jahr. Die Burschen zwischen 13 und 17 Jahren mussten nämlich die ganze Saison ohne gelernten Tormann auskommen. Da sich Alexander Schmid noch vor der Meisterschaft das Kreuzband riss und die ganze Saison ausfiel. Diese Position wurde abwechselnd von einem Feldspieler ersetzt. (Philipp Rinnergschwentner, Reinhard Guggenberger, Florian Moser, Christian Krepatz, Kevin Egger, Igor Zivic).

Die Herbstsaison war dann ein wenig durchwachsen und es wurden nur magere 7 Punkte geholt. Aber ab dem Winter ging es bergauf. Wir traten mit 2 Mannschaften U16 und U17 im Tiroler Hallencup an, wobei sich alle beide für die Zwischenrunde qualifizierten und die U17 sogar ins Finale einzog. Dort verpassten wir nur knapp das Podest und wurden

hervorragender Vierter.

Die Frühjahrssaison lief dann in der laufenden Meisterschaft weiter und es wurde der 6. Tabellenplatz erreicht. Nur der Gruppensieger und der Zweitplatzierte spielten in einer eigenen Gruppe um den Tiroler Meister. Der Rest spielte in den Play off Gruppen den Meistertitel aus. Souverän holten unsere Jungs diesen Titel. Von sechs Spielen wurden alle gewonnen. Auch der Torschützenkönig ging an unser Team – Manuel Haaser. Noch hervorzuheben ist, dass Alexander Gschwentner neben der U17 Meisterschaft noch 922 Einsatzminuten in der Kampfmannschaft spielen durfte und diese mit einem Traumtor gegen Hippach bestätigte.

In der Gruppe U15 Unteres-Play-Off 1 waren die Jungs von Trainer Stefan Oberhuber um einen Hauch besser als die SPG Kaiserwinkl und holten sich mit 22 Punkten den Meistertitel.

Knapp verpasst hat die U14 den Meistertitel in der Gruppe Unteres-Play-Off 1. Mit 21 Punkten und dem Vizemeistertitel kann Trainer Johann Kirchmair trotzdem zufrieden mit seiner Mannschaft sein.

Auch von der U7 bis zur U12 war die SPG Breitenbach/ Kundl am Start. Hier verzichtet der Tiroler Fußballverband aber auf das Veröffentlichen von Ergebnissen – und das ist gut so. Schließlich soll gerade in diesen Jahrgängen der Spaß am Spiel im Vordergrund stehen!

Auf der Seite <http://vereine.fussballoesterreich.at/tirol/SvBreitenbach> sind alle Ergebnisse/ Tabellen unserer Mannschaften aufrufbar.





»»» Jahresbericht

In der Saison 2014/15 wurden vom Sportverein Breitenbach / Sektion Stocksport zwölf Meisterschaften beim TLEV gemeldet.

Die Schüler U14 holten in Längenfeld den Landesmeistertitel nach Breitenbach. Alina Hausberger, Hannes Haidacher, Rene Hauer, Christoph Lechner und Sandro Thöny spielten in der erfolgreichen Mannschaft.

Die Bezirksmeisterschaft mit zwei gemeldeten Mannschaften endete mit Platz Sechs und Elf.

Das Mixed-Team „SVB 2“ erreichte in Steinach bei der Unterliga Mix West den hervorragenden zweiten Platz und qualifizierte sich für die Oberliga Mix. Beim darauf folgenden Turnier wurde die Mannschaft Achter und bleibt somit als Steher in der Oberliga.

Das Mixed-Team „SVB 1“ mußte nach Huben in Osttirol zur Oberliga Ost und beendete die Meisterschaft als Steher auf dem guten fünften Platz.

Bei den Damen spielten erstmals zwei Mannschaften in der Landesliga. „SVB 2“ wurde Zehnter und „SVB 1“ erreichte Platz Fünf.

Die Landesmeisterschaft der U23 fand dieses Mal in Breitenwang statt. Das Team schlug sich hervorragend und holte sich bei ihrem ersten Antreten gleich den Vize-Landesmeistertitel.

Bei der Oberliga Herren in Götzens spielte unsere Mannschaft bis kurz vor Schluß um den Aufstieg mit. Leider wurden die letzten zwei Spiele aber verloren und durch die schlechteste Stocknote rutschte man auf Platz Sechs ab.

Auch die Senioren waren mit einer Mannschaft gemeldet. Diese beendeten ihre Meisterschaft auf dem zehnten Platz.

Ich möchte mich bei allen Sponsoren (Malerei Achleitner, Maler Haaser, Fa. Schild Anton, Gasthof Krämerwirt, Fa. HMS Moser Hans Peter) für ihre großzügige Unterstützung recht herzlich bedanken.





►►► Schülerski und Dorfmeisterschaft 2015

Die heurige Schülerski- und Dorfmeisterschaft der Sektion Wintersport des Sportvereines Breitenbach fand am Tennladen in der Wildschönau statt. Natürlich meinte es der Wettergott wieder gut und brachte nach einer Woche Sonnenschein pünktlich zum Renntermin Schneefall und schlechte Sicht. 53 Teilnehmer trotzten dem Wetter und meldeten sich für das Rennen. Der Skiclub Wildschönau, mit der Durchführung des Rennens betraut, steckte einen selektiven Kurs in den Hang, der von den Startern einiges abverlangte. Um 13 Uhr starteten die Bambinis auf dem flachen Schlusstück der Strecke, danach folgten die restlichen Klassen von ganz oben. Heuer durften zur Freude unserer Jüngsten alle zwei Durchgänge fahren. Den Dorfmeistertitel holten Dolores Hagleitner bei den Damen und Manfred Feichtner bei den Herren. Mit der Preisverteilung beim Gasthof Gwercher, wo die Kinder schon sehnsüchtig auf ihre Platzierungen/ Preise warteten, nahm der Tag einen gemütlichen Ausklang. Auf unserer Homepage: www.sv-breitenbach.at gibt's alle Fotos samt Ergebnisliste zum Anschauen.





►►► Rückblick auf ein bewegtes Jahr

Unser Turnjahr ist rückblickend gesehen ein sehr erfolgreiches Jahr gewesen. Nicht nur, dass viele sportliche Besucher (darunter 110 Kinder!) unsere 13 Kurse regelmäßig besuchen und den örtlichen VS und NMS Turnsaal mit ihren Einlagen zum Beben bringen sondern auch, dass wir heuer wieder Zuwachs an neuen Kursen vermelden können.

Neu in unserem Angebot ist zum Beispiel „Drums Alive“, wo wir zu schwungvoller Musik die „Sticks“ schwingen und mit diesen kräftig auf einen Gymnastikball schlagen. Die Kinderversion davon nennt sich dann „Kids Beats“. Beides dient dem Stress- und Aggressionsabbau und macht in der Gruppe unheimlich großen Spaß. Kids Beats wurde bereits erfolgreich in unserer VS Breitenbach angeboten und fand großen Anklang.

Auch die etwas Älteren unter unseren Kindern kommen bei uns nicht zu kurz, denn unter der Leitung von Anja Messner findet auch ein Zumba Kurs für 10-14 Jährige statt. Hierzu bedarf es nicht vieler Worte, denn zu einladenden Latinorhythmen kann man kaum stillstehen und so passiert es schon mal, dass die Jugendlichen bei einer

abwechslungsreichen Choreographie ordentlich ins Schwitzen kommen.

Ein weiterer neuer Kurs in unserem Programm heißt „Tabata“. Dieses Training besteht aus fest definierten Phasen von Anstrengung und Pause. Einer Phase der Anstrengung folgt immer eine Pausephase, das Ganze wird 8mal wiederholt. Es ist ein hochintensives Training, wobei möglichst viele und große Muskelpartien beansprucht werden.

Im heurigen Jahr wirkten wir aktiv beim Herbstfest mit, indem wir durch verschiedene Vorführungen Eindrücke über unser vielseitiges Kursprogramm vermitteln konnten. Es wurden die Kurse Kids Beats, Zumba für 10-14 Jährige, Dance Fitness und Drums Alive vorgestellt um den TeilnehmerInnen Einblick zu geben, was sie in diesen Kursen erwartet. Unsere Kids und die Zumba-Mädels waren mit viel Eifer dabei und legten eine gelungene Vorstellung hin. Vielen Dank für euren Einsatz!

Im Anschluss an die Vorführungen konnten sich die anwesenden Kinder an zahlreichen Stationen ausprobieren. Der Turnsaal wurde zum großen Spielplatz.

Weiters möchte ich als Sektionsleiterin meinem fleißigen Team für die tolle Unterstützung und Mitarbeit im gesamten Jahr danken. Nur so kann ein so umfangreiches Programm entstehen und umgesetzt werden.

Wir möchten in diesem Zuge auch der Gemeinde, die uns die Räumlichkeiten kostenlos zur Verfügung stellt, sowie der Volks- und Neuen Mittelschule für die reibungslose Kooperation danken!

Nun aber auch ein herzliches Dankeschön allen, die so zahlreich unsere Kurse besuchen!

Nachfolgend möchten wir euch noch Fotos aus unserem vorangegangenen Turnjahr zeigen und freuen uns in diesem Sinne auf ein kommendes aktives und bewegtes Turnjahr mit euch!



Kinderturnen, Kids-Beats und unsere Zwerge.





Impressionen unserer Einlagen beim Herbstfest.



Tabata-Training und Rückengymnastik

►►► NORDIC-WALKING-AUSFLUG ins Ausseerland

Raus aus dem Alltag, wellnessen und relaxen war das Motto für den NW-Ausflug vom 18.-20. September 2015 ins Salzkammergut nach Bad Aussee (geographischer Mittelpunkt Österreichs). Es erwartete uns das im Sommer neu eröffnete Narzissenhotel (NW-Hoteltest-Bewertung = sehr gut) mit dem dazugehörigen Solebad & Vitalresort als perfekte Symbiose aus Erholung, Ruhe und Kulinarik.

Am Samstag ließen wir uns bei einer Runde um den naturgeschützten Altausseersee mit seinem Wahrzeichen dem „Loser“ und der atemberaubenden Natur in den schönsten Herbstfarben verzaubern. Wir sind uns alle einig, es war Genuss pur.



Nordic Walker am Altausseersee





►►► Radwoche im Herzen Österreichs

Radfahren, wo der Kaiser noch an jeder Ecke präsent ist. Wunderbar angelegte Radwege im gesamten Salzkammergut, das war genau etwas für uns. Fredä, Gegl, Erwin, Raimund, Klaus, Alexander und Walter brachen auf nach Bad Goisern. Nach dem Einchecken beim Moserwirt gings gleich los. Zum Einradeln gings gleich um den Hallstättersee und gleichzeitig bekamen wir einen Vorgeschmack auf die darauf folgenden Tage, welche jenseits der 30° C lagen.



Dienstag: Traunsee und Attersee waren unser Ziel. Vormittags bei angenehmen Temperaturen entlang des Traunsees bis Altmünster, dann über die Großalmlandesstraße zum Attersee. Auf diesem Abschnitt präsentierte sich der Spätsommer mit voller Wucht, weit über 30°C zeigte das Thermometer. So kam uns der Gasthof Großalm zu Mittag gerade recht, um Hunger und vor allem Durst zu stillen. Der Retourweg führte uns über Weißenbach und über den Pfaffenberg zurück nach Bad Ischl. Der Rest nach Goisern war schon Routine. Fazit: trotz Hitze, ein toller Radtag!

Mittwoch: Der vorhergesagte Wettersturz bescherte uns angenehme Temperaturen zum Radeln. Ziel war der Altauseersee. Die Tour führte uns entlang des Hallstättersee über den Radweg entlang der Koppenstraße nach Bad Aussee und Altaussee. Weiter radelten wir über die Blaa Alm und über den für Rad-Junkies geschaffene Rettenbachgraben zurück nach Ischl. Auf den letzten Kilometern vor Goisern erwischte uns doch noch ein kalter Schauer. Brrr, und ab unter die warme Dusche.

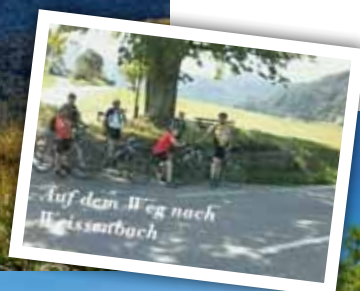
Donnerstag: Angesagtes Schlechtwetter kommt nicht. Flexibel wie wir aber sind, machten wir einen Geschichts- und Kulturausflug zum Salzbergwerk in Hallstatt. Muss man auch gesehen haben! Der Fuß-

marsch von Hallstatt zum Bergwerkseingang kostete uns doch einige Schweißtropfen. Wie gesagt, die interessante Führung entschädigte einigermaßen für die Mühe. Oder hättest du gewusst, dass hier schon seit über „3000 Jahren“ ununterbrochen Salz gewonnen wird?

Freitag: und schon wieder der letzte Tag unserer Radwoche. Auch am letzten Tag hatten wir noch nicht genug vom Radfahren und so strampelten wir zuerst an den Wolfgangsee zum Weissen Rössl, natürlich mit Einkehr. Von dort gings weiter zum Südufer des Mondsees und noch weiter zum Attersee. Die Rückfahrt nach Bad Ischl erfolgte auf bereits bekanntem Terrain über Weißenbach.

Wir freuen uns schon jetzt auf die Radwoche im nächsten Jahr!







▶▶▶ Rückblick



Die abgelaufene Saison war für unsere Kegler recht durchwachsen. Als Ursache ist die bekannt dünne Personaldecke wohl in erster Linie mitverantwortlich. So kann man mit dem erreichten fünften Tabellenplatz eigentlich zufrieden sein. Für die neue Saison konnten doch wieder einige „alte Hasen“ motiviert werden, von denen man sich mehr Kontinuität im Spiel erwartet.

Abschließend bedankt sich die Sektion Kegeln des Sportverein Breitenbach herzlich bei allen Spielern, Helfern, Gönnern und Zuschauern, welche die Sektion immer wieder so tatkräftig unterstützen.



►►► Termine

05.12.2015 **Nikolauszug & Perchtenlauf**

Der Nikolaus besucht die Kinder wie alle Jahre beim Bauhof Breitenbach um 15:00 Uhr.

31.12.2015 **Fackelwanderung**

Kurz vor dem Jahreswechsel ist eine Fackelwanderung ein ganz besonderes Erlebnis für Einheimische und Gäste. Fackeln werden vom Tourismusverband zur Verfügung gestellt. Wem beim einstündigen Marsch noch nicht warm geworden ist, kann sich im Anschluss an die Wanderung noch mit Tee oder Glühwein aufwärmen. Die Teilnahme ist kostenlos, gutes Schuhwerk unbedingt erforderlich. Alle, die es gern stimmungsvoll haben, sind herzlich eingeladen. Treffpunkt ist am Silvesterabend um 17:00 Uhr hinterm Gemeindeamt Breitenbach.

06.02.2016 **Er- & Sie-Stockschießen**

ab 13:30 Uhr, Asphalthalle beim „Badl“. Anmeldung PAARWEISE vor Veranstaltungsbeginn. Preisverteilung anschließend.

07.02.2016 **Kinderfasching**

Programmstart ab ca. 14:00 Uhr

12.02.2016 **Schülerskitag & Dorfmeisterschaft**

Tennladen / Wildschönau

05.03.2016 **Vereinsskitag**

Skigebiet wird noch separat bekannt gegeben.

13. - 15.05.2016 **Pfingstfest**

mit internationalem Fußball- und Stockturnier

31.07.2016 **51. Bergmesse des Sportverein Breitenbach**

am Ascherkreuz

26.10.2016 **Fitmarsch**

Treffpunkt am Sportplatz Breitenbach - Start um 09:00 Uhr

Einladung zur 47. Generalversammlung

am Mittwoch, den 18. November 2015 um 19:00 Uhr
(nach Beschlussfähigkeit um 19:30 Uhr) im Gasthof Schwaiger

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung durch den Obmann und Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr
2. Berichte des Schriftführers, des Kassiers, der Kassenprüfer
3. Berichte der Sektionsleiter Fußball, Stocksport, Wintersport, Turnen, Kegeln und Ranggeln
4. Neuwahlen
5. Allfälliges

Im Anschluss an die Generalversammlung laden wir ganz herzlich zu einem gemütlichen Beisammensein auf Speis und Trank ein.



Für den Vorstand:
Rupprechter Hannes
Obmann

Jubiläumsabend

50 Jahre



SPORTVEREIN
Breitenbach am Inn



Der Sportverein Breitenbach mit seinen Sektionen Fußball, Stocksport, Wintersport, Turnen, Kegeln und Rangeln lädt alle Mitglieder, sowie die gesamte Breitenbacher Bevölkerung, recht herzlich zum Jubiläumsabend „50 Jahre Sportverein Breitenbach“ ein.

Freitag, 27. November 2015
19:00 Uhr beim Gasthof Rappold

Programm:

- Eröffnung und Begrüßung
- Rückblick „50 Jahre Sportverein“
- Ansprachen der Ehrengäste
- Ehrungen
- Schlussworte

Wir freuen uns auf einen schönen Abend mit all unseren Sportfreunden!
Für musikalische Unterhaltung ist gesorgt.